

präsentiert:

# DMITRI DEMIASHKIN

## Konzert zu Russischen Weihnachten

Beethoven  
Opus 101

Debussy  
Images

Liszt  
Wilde Jagd

Tschaikowski  
Meditation in D

Prokofjew  
Sonate Nr. 8



7. Januar 2011 18:15 Kirche St. Peter Zürich

Tickets Fr. 85.- / 57.- / 48.- / 25.-

jetzt auf [www.cresc.ch](http://www.cresc.ch)

ab 7. Dezember Vorverkauf bei

Jecklin Zürich 044 253 76 76

Migros City Zürich 044 221 16 71

**Traditionelles Russisches Weihnachtsessen**

20:30 Uhr im Kochstudio Cuisiniera

Fr. 79.- exkl. Getränke

bis 31. Dezember auf [www.cresc.ch](http://www.cresc.ch) und

den nebenstehenden Vorverkaufsstellen

## Dmitri Demiashkin

Dmitri Demiashkin wurde 1982 im russischen Saransk geboren. Seine Ausbildung zum Pianisten begann er im Alter von sieben Jahren in der historischen Stadt Kazan. Zwei Jahre später erreichte ihn der Ruf der Hauptstadt, als seine Klavierlehrerin eine Stelle am Staatlichen Konservatorium in Moskau antrat. Der Schüler folgte ihr – mitsamt seiner Familie, die sein Talent erkannt hatte und alles daran setzte, ihn zu fördern.

Mit der finanziellen Unterstützung der Stiftung Lyra der Bank Vontobel zog Dmitri Demiashkin 1999 in die Schweiz, um sein Studium in Winterthur und Zürich bei Professor Konstantin Scherbakov und Professor Homero Francesch fortzusetzen. Während seiner Studienzeit war Dmitri Demiashkin auch Assistenzprofessor an der Zürcher Hochschule der Künste.

Erste internationale Erfolge feierte der mehrfach ausgezeichnete Dmitri Demiashkin bereits 1993 im Alter von elf Jahren in Tschechien. Damals hatte der überaus talentierte Schüler bereits mit Orchestern gespielt und bedeutende Wettbewerbe gewonnen. Seine seltene musikalische Begabung, die Eleganz und Feinfühligkeit seines Spiels und seine brillante Technik begeisterten die Jurymitglieder und manch überraschte Kritiker. Demiashkin gewann Preise in ganz Europa und Nordamerika. Er gab Rezitale und Konzerte mit renommierten Orchestern in über fünfzehn Ländern auf der gesamten Nordhalbkugel. Diese Auftritte wurden in zahlreichen Ländern in Radio und Fernsehen übertragen.

[www.dmitri-demiashkin.com](http://www.dmitri-demiashkin.com)



Foto: Jürg Vollmer / maiak.info

## **Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

war neben Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn der bedeutendste Komponist der Klassik und wurde am 16. Dezember 1770 in Bonn geboren und starb am 26. März 1827 nach langer Krankheit in Wien. 1778 erstes Auftreten als Pianist, 1787 erste Reise nach Wien (Zusammentreffen mit Mozart), 1792 Übersiedlung nach Wien, Unterricht bei Haydn, 1800 Aufführung seiner 1. Symphonie, einsetzende Schwerhörigkeit, ab 1818 war er völlig taub.

## **Franz Liszt (1811-1886)**

wurde am 22. Oktober 1811 in Raiding (Burgenland) geboren und starb am 31. Juli 1886 in Bayreuth. Bereits im Alter von neun Jahren gab er seine ersten Konzerte und bekam von ungarischen Adelligen ein Stipendium für seine Ausbildung in Wien. 1823 siedelte er nach Paris, wo er seine Studien fortsetzte. 1847 ging Liszt nach Weimar, wo er sich als Hofkapellmeister Verdienste um die Förderung zeitgenössischer Musik erwarb. Während seiner letzten Lebensjahre war Liszt in Rom, Budapest und Weimar tätig.

## **Claude Debussy (1862-1918)**

wurde am 22. August 1862 in St. Germain geboren und starb am 26. März 1918 in Paris. Als er 10 Jahre alt war, trat er in das Pariser Conservatoire ein. Später war er Klavierlehrer der Familie Meck. Madame von Meck war die Mäzenin von Tschaikowski und führte Debussy in die russische Musik ein. Debussy kehrte nach Paris zurück und feierte 1900 seinen ersten Publikumserfolg mit der Aufführung seiner Nocturnes. Seine Musik stellt die wichtigste Verbindung zwischen der Musik des 19. Jahrhunderts und der Neuen Musik dar.

## **Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)**

wurde am 7. Mai 1840 in Wotkinsk geboren und starb am 6. November 1893 in Petersburg. Er bekam bereits mit 4 Jahren Klavierunterricht, besuchte aber 1850-59 die Rechtsschule und war von 1859-63 Angestellter des Finanzministeriums. Erst 1863 begann er in Petersburg Musik zu studieren (u. a. bei Rubinstein) und wurde 1866 Theorielehrer am Moskauer Konservatorium, wo auch seine ersten Werke aufgeführt wurden. Es folgten Dirigententätigkeiten in fast allen europäischen Ländern, während derer er häufig im Ausland lebte.

## **Sergej Prokofjew (1891-1953)**

wurde am 23. April 1891 in Sonzowka geboren und starb am 4. März 1953 in Moskau. Er studierte am Moskauer Konservatorium. 1913 reiste er in den Westen, wo er R. Strauss und M. Ravel kennen lernte. Als er nach der Rückkehr sein 2. Klavierkonzert präsentierte, lehnte das Publikum dieses als 'futuristisch' ab. 1917 beendete er die 'Symphonie classique', welche ihm internationalen Ruhm brachte. Nach dem Krieg trat Prokofjew auch in Japan und in den USA als Pianist auf, lebte lange Zeit in Frankreich und kehrte 1934 nach Russland zurück.

# Programm

## **Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

Klaviersonate Nr. 28, A-Dur, Op. 101:

Etwas lebhaft, und mit der innigsten Empfindung.

Lebhaft. Marschmässig.

Langsam und sehnsuchtsvoll.

Geschwind, doch nicht zu sehr und mit Entschlossenheit.

## **Franz Liszt (1811-1886)**

aus Etudes d'exécution transcendante

Etüde Nr. 8 in c-Moll «Wilde Jagd» (1851)

## **Claude Debussy (1862-1918)**

«Images» 1re Série:

Reflets dans l'eau

Hommage à Rameau

Mouvement

*Pause*

## **Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)**

Meditation in D, Op. 72, No. 5

## **Sergej Prokofjew (1891-1953)**

Sonate Nr. 8, B-Dur, Op. 84

Andante dolce

Andante sognando

Vivace



**CRESCENDO**  
КОНЦЕПТ МЕНЕДЖМЕНТ

Crescendo Konzert Management Mirjam Rogger

Bäulerwisenstrasse 3

8152 Glattbrugg

crescendo@konzert-management.ch · www.cresc.ch